



3. Unterrichtsangebot / ganztägiges Lernen

Außerschulisches Lernen

Lernen an anderen Orten

Eine direkte Beschäftigung mit Dingen aus ihrer Umwelt bedeutet für Schülerinnen und Schüler einen unmittelbaren und bereichernden Zugang zum Lerngegenstand. Für Kinder im Grundschulalter ist ein Unterricht, der an konkret Erfahrbarem ansetzt, besonders fruchtbar. Die Schülerinnen und Schüler profitieren vom Lernen an anderen Orten. Es steigen die Motivation und der Erkenntnisgewinn durch die unmittelbare Begegnung mit den Inhalten des Unterrichts.

Nicht die Auseinandersetzung mit dem fertigen Produkt oder das Auswendiglernen von Ergebnissen führt zum tiefgreifenden Verständnis, sondern die Aufnahme der Information über den visuellen, den auditiven und den haptischen Eingangskanal steigert das Verstehen und Behalten. Eine zusätzliche Vor- und Nachbereitung haben sich hierbei als besonders wertvoll erwiesen. Wenn noch einmal nachvollzogen werden kann, was bei der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand passiert ist, entwickelt sich ein größeres Verständnis für die Materie. Diese Möglichkeiten bestehen in unserer Umgebung für die:

gesellschaftswissenschaftliche Bildung

- Straßenverkehr
- öffentliche Verkehrsmittel: S-Bahn, Regionalbahn, Bus
- Verkehrswacht Oberhavel
- Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder
- Bibliothek Birkenwerder
- Rathaus Birkenwerder

naturwissenschaftliche Bildung:

- Waldschule Briesetal Birkenwerder
- Besuche von Biotopen in Birkenwerder: Wald, Briesetal, Briese, Havel
- Bieneninstitut Hohen Neuendorf
- Gläsernes Labor Berlin Buch
- Kinderuniversität Potsdam

künstlerische und kulturelle Bildung:

- Buchhandlung „Behm“ Hohen Neuendorf
- Museen: Naturkundemuseum Berlin
- Kino Oranienburg
- Theater: Theater an der Parkaue, Gripstheater, Friedrichstadtpalast

sportliche und gesundheitliche Bildung:

- Wassertretanlage Birkenwerder
- Schwimmbad Hennigsdorf
- Klettergarten

Ein besonderer Höhepunkt sind mehrtägige Schulfahrten. Schulfahrten dienen dem besseren gegenseitigen Kennenlernen, sollen die Formen des miteinander Lernens und Lebens erweitern sowie das soziale Verhalten, den Zusammenhalt und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung fördern. Sie sind unter Berücksichtigung des Rahmenlehrplanes und des Unterrichts durchzuführen, stehen in einem engen Zusammenhang zur pädagogischen Planung der Schule und bedürfen einer intensiven Vor- und Nachbereitung durch die Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte.

Klassenfahrten dienen der Vertiefung, Veranschaulichung, Erweiterung und Ergänzung von Unterrichtsinhalten, sowie dem partnerschaftlichen Zusammenwirken der beteiligten Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte. Klassenfahrten sind von mehrtägiger Dauer und sollen vorrangig in Schullandheime oder Einrichtungen mit einem dem Schullandheim entsprechenden Angebot, insbesondere Jugendherbergen, führen. In der Primarstufe sind Klassenfahrten innerhalb des Landes Brandenburg und in benachbarte Bundesländer sowie nach Polen zulässig.

Die Konferenz der Lehrkräfte schlägt vor, dass die vier Klassen der Jahrgangsstufe 3 und die vier Klassen der Jahrgangsstufe 6 zur mehrtägigen Schulfahrt unterwegs sind, sowie alle weiteren Klassen, wenn keine Reisekostenerstattung über das Schulbudget erfolgen.

Pädagogische Setzung: Es finden je Klasse zwei Klassenfahrten in der Grundschulzeit statt.